„Diese Gruppe macht einfach Spaß!“

Es geht weiter.

Dieses Mal haben wir mit Spielern und Trainern von der Tischtennis-Inklusions-Gruppe gesprochen.

Die Gruppe gehört zu dem Verein TSG Hatten-Sandkrug.

Wir haben erfahren, wieso Tischtennis so viel Spaß macht.

Ich war am Mittwoch beim Training der Gruppe von Ludger Richter dabei.

Egal ob Handicap oder nicht: jeder hilft hier beim Aufbauen.

Die Tischtennisplatten und die Ballmaschinen waren schnell aufgebaut.

In der Gruppe gibt es viel Teamwork.

Die Gruppe gibt es schon seit 2016.

Der Tischtennis-Trainer Ludger Richter hatte die Idee.

Wenn kein Corona ist, sind fast 20 Personen beim Training.

In der Gruppe sind Menschen mit Handicap und Menschen ohne Handicap.

Viele Erwachsene und Kinder haben in der Gruppe zum ersten Mal Menschen mit Handicap kennengelernt.

Hier wird Inklusion gelebt.

Johanna Richter sagt:

Die Unterschiede sind das Besondere an der Gruppe und bringen den meisten Spaß.

Johanna und ihre Schwester Katharina sind Trainerinnen und Spielerinnen.

Sie sind die Töchter von dem Tischtennis-Trainer Ludger Richter.

Johanna und Katharina sind schon seit 2016 dabei.

2016 waren die beiden noch sehr jung.

Aber das Alter ist in der Gruppe egal.

Es gibt viele junge Spieler und viele alte Spieler.

Für das Training braucht man keine besonderen Geräte.

Johanna und Ludger sagen:

Alle Menschen sollen mitmachen können.

Egal, welches Handicap sie haben.

Das Training beginnt mit dem Aufwärmen.

Dann spielen die Spieler gegeneinander oder üben mit einer Ballmaschine.

Es gibt auch Spiele wie Blickduell.

Das Spiel hat nichts mit Tischtennis zu tun.

Es macht großen Spaß.

Die Gruppe spielt nicht gegen andere Gruppen.

Aber sie machen eigene Turniere.

Manchmal geht ein Spieler auch in eine andere Gruppe.

Dort soll er dann an Spielen gegen andere Menschen teilnehmen.

Dann ist die Freue natürlich groß.

Das Training der Inklusionssportgruppe im Tischtennis findet jeden Mittwoch von 17-20 Uhr im Sportzentrum Sandkrug (Halle 2B) statt.

Die Trainer und Spieler sind sich einig:

Der Spaß ist das Wichtigste.

Für die Gruppe fahren ein paar Spieler fast jede Woche mit dem Taxi oder Fahrdienst zur Halle.

Ludger Richter freut sich außerdem über die schöne Atmosphäre und die Dankbarkeit.

Ludger Richter hatte vor seiner Gruppe auch noch nicht mit Menschen mit Handicap zu tun.

Tischtennis ohne seine Gruppe kann er sich nun aber nicht mehr vorstellen.

Er freut sich immer über neue und alte Gesichter.

Viele Menschen kommen wegen der Corona-Pandemie gerade nicht in die Halle.

Johanna sagt:

Die Menschen werden sich freuen, wenn sie wieder in die Halle kommen können.

Sie werden sich freuen, wieder Tischtennis zu spielen.

Ein neuer Spieler war dieses Mal schon dabei.

Er hatte die Gruppe von Ludger Richter im Internet gefunden.

Ihm hat es auch viel Spaß gemacht.
Er möchte wiederkommen.

Ein Spieler im Rollstuhl und eine Spielerin spielen Tischtennis.

Das Training der Inklusionssportgruppe im Tischtennis findet jeden Mittwoch von 17-20 Uhr im Sportzentrum Sandkrug (Halle 2B) statt.